



## Stadt setzt sich für fairen Handel ein

Halle (Saale) will „Fairtrade-Stadt“ werden. Der Stadtrat stimmte am 24. September 2014 einem entsprechenden Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE mehrheitlich zu. Die Stadt wird sich an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ beteiligen und strebt den vom Verein TransFair verliehenen Titel „Fairtrade-Stadt“ an. „Ziel der Kampagne ist es, die Öffentlichkeit für das Thema ‚fairer Handel‘ zu sensibilisieren und als Kommune beispielhaft voranzugehen“, erläutert Grundsatzreferent Oliver Paulsen. „Beispielsweise wird die Stadt den Einsatz von fair gehandelten Produkten fördern.“ So soll bei Stadtratssitzungen fair gehandelter Kaffee angeboten werden.

Zum fairen Handel gehören unter anderem die Zahlung eines garantierten Mindestpreises an Erzeuger und Händler sowie die Einhaltung sozialer und ökologischer Kriterien. Ziel der Aktion ist es, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Erzeuger nachhaltig zu verbessern. Das Siegel wird durch den Verein TransFair vergeben.

## Informationen zum Ausbau der Salzmünder Straße

Der Ausbau der Salzmünder Straße steht im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung, zu der die Stadt Halle (Saale) am Montag, dem **20. Oktober 2014**, 18 Uhr, in den Kulturtreff Halle-Neustadt, Am Stadion 6, einlädt. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Uwe Stäglin, erläutert das Bauvorhaben zwischen der Anbindung Am Brunnen und dem ehemaligen Heidebahnhof im Stadtteil Halle-Dölau. Gemeinsam mit dem beauftragten Ingenieurbüro werden der Planungsstand und die Umgestaltung des Knotens Salzmünder Straße/Lieskauer Straße/Alfred-Oelßner-Straße zu einem Kreisverkehr vorgestellt.

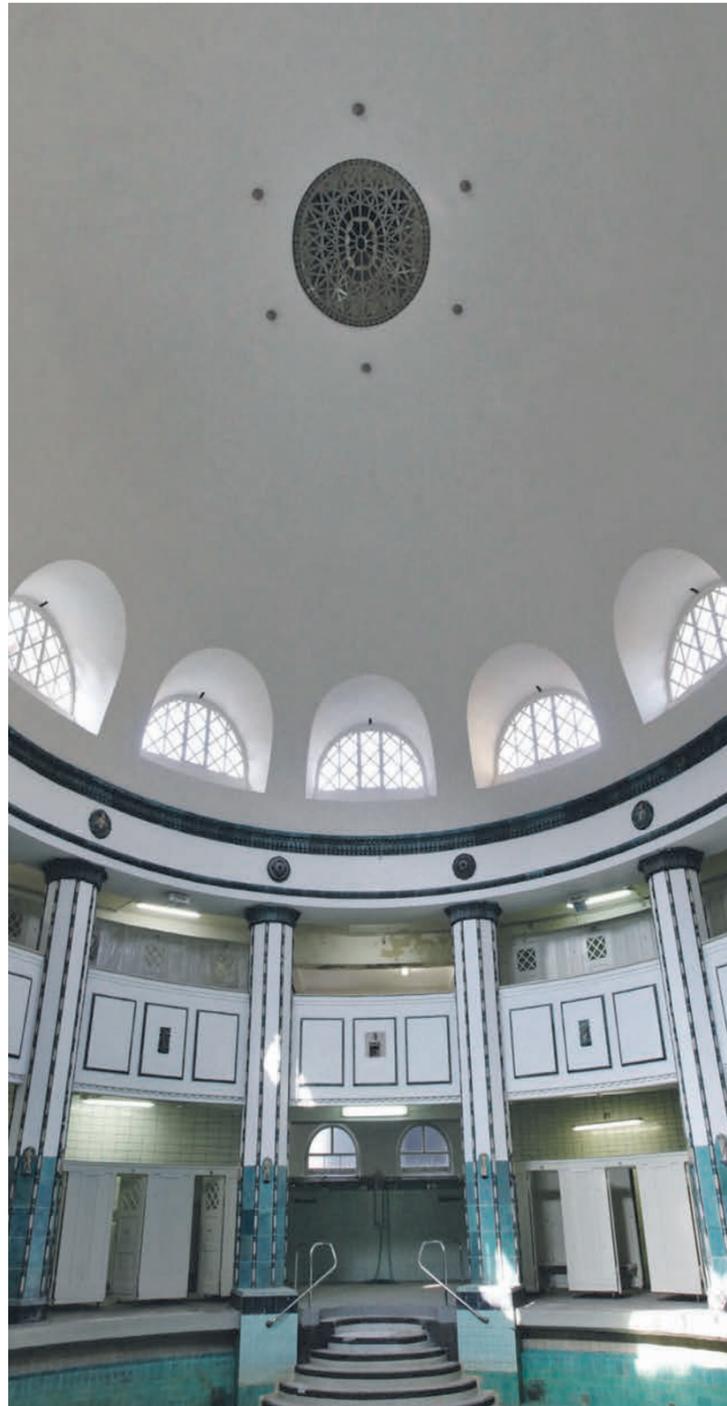
## Weihnachtsmarkt: Vereine können sich präsentieren

Der hallesche Weihnachtsmarkt findet vom **25. November bis 23. Dezember 2014** statt. Für Wohlfahrtsverbände, Vereine und Initiativen stellt die Stadt in diesem Jahr erstmals eine eigene Fläche an der Konzerthalle Ulrichskirche kostenfrei zur Verfügung. Interessenten können sich bis zum **24. Oktober** beim Dienstleistungszentrum Veranstaltungen, Christian-Wolff-Straße 2, 06108 Halle, bewerben. Für Rückfragen steht Gerrit Schulze unter der Rufnummer 0345 2 21 13 77 und E-Mail: [gerrit.schulze@halle.de](mailto:gerrit.schulze@halle.de) zur Verfügung.

## Hallescher Töpfermarkt bietet Kunst und Handwerk

Unter dem Motto „Mach 'ne gute Figur!“ lädt die Stadt Halle (Saale) am Sonnabend, dem **18.**, und Sonntag, dem **19. Oktober 2014**, zum „Halleschen Töpfermarkt“ ein. Mehr als 90 Handwerkerinnen und Handwerker sowie Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland und aus Spanien bieten ihre Arbeiten samstags von 10 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz an. Auf dem Markt werden traditionelle und moderne Keramik zu sehen sein. Angeboten werden Gartenkeramik, Schmuck, Kleinserien und Unikate sowohl aus Porzellan als auch aus Steinzeug. Der spanische Künstler German de Juana ist erstmalig auf dem halleschen Töpfermarkt vertreten. „Die figürliche Keramik unseres spanischen Kollegen setzt das Motto der diesjährigen Veranstaltung optimal um“, sagt Keramiker Tilman Beyer aus Halle (Saale).

## Frauenhalle im Stadtbad öffnet wieder



Nach Sanierungsarbeiten wird die Frauenhalle des halleschen Stadtbades am Mittwoch, dem **15. Oktober 2014**, 14 Uhr, feierlich wieder eröffnet. Ab Montag, dem **20. Oktober 2014**, 7 Uhr, steht die Halle der Öffentlichkeit zur Verfügung. Sie ist montags, mittwochs und freitags, 7 bis 13 Uhr, sowie dienstags und donnerstags von 7 bis 14 Uhr geöffnet.

Foto: Thomas Ziegler

## Wissenschaft und Wirtschaft treffen sich zum Austausch

### Stadt und Universität veranstalten Konferenz

Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung vertiefen ihre Zusammenarbeit: Nach der Premiere 2013 veranstalten die Stadt Halle (Saale) und die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) den zweiten halleschen Transferfesttag – transHAL. Die Konferenz findet am Dienstag, dem **28. Oktober 2014**, von 9 bis 15 Uhr im Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien auf dem Weinberg campus statt. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand: „Die Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft gelingt mit einem aktiven und effektiven Netzwerk. Das ist entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit einer Region.“ Mit dem Transferfesttag transHAL haben Stadt und Universität eine Plattform geschaffen, die Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung verbindet und konkrete Kooperationen möglich macht, so Wiegand weiter.

Der Transferfesttag ist Bestandteil der Kooperationsvereinbarung, die die Stadt Halle und die Universität 2013 unterzeichnet haben. In diesem Jahr vergeben die Stadt und die MLU im Rahmen des Transferfesttages erstmals den mit 1000 Euro dotierten Transferpreis für wissenschaftliche Projekte der Universität. „Preiswürdig sind Kooperationen mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder Projekte, die einen bedeutenden Beitrag zum Erfindungs- und Patentaufkommen an der Universität während der vergangenen fünf Jahre geleistet haben“, erklärt die Fachbereichsleiterin Wissenschaft der Stadt Halle (Saale), Dr. Petra Sachse. Für den Transferpreis liegen Nominierungen aus den Bereichen Ernährungswissenschaft, Geologie, Pharmazie sowie Verfahrenstechnik vor. Über die Preisvergabe befindet eine Jury, zu der Prof. Dr. Michael Bron, Prorektor der MLU für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, und ein Vertreter der Stadt Halle (Saale) gehören. Weitere Mitglieder der Jury sind ein Vertreter des wissenschaftlichen Direktors der Univations GmbH und Dr. Peter Wähler, Leiter des Referats Ideen - Schutz - Verwertung der MLU.

Höhepunkt des Transferfesttages ist der Vortrag von Jochen Gürtler, SAP-Manager am IT-Ausbildung spezialisierten Hasso-Plattner-Institut in Potsdam. Der Wissenschaftler stellt ab 10 Uhr „Design Thin-

king“ vor, eine Methode zur Entwicklung neuer Ideen und kreativer Ansätze im Innovationsmanagement. In Rundtischgesprächen stellen Projektentwickler Kooperationen zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen vor. „In einer moderierten Diskussion werden von Förderexperten Zuschussprogramme für Forschung und Entwicklung des Bundes sowie der Europäischen Union vorgestellt“, ergänzt Dr. Petra Sachse. Unternehmen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Angehörige der Stadtverwaltung und Vertreter anderer Behörden können sich kostenfrei noch bis zum **21. Oktober 2014** für den Transferfesttag transHAL anmelden.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter: [www.transfer.uni-halle.de/transhal14](http://www.transfer.uni-halle.de/transhal14)

### Technologiepark weinberg campus

Der weinberg campus gehört zu den Top 10 der Technologieparks in Deutschland und ist der zweitgrößte Wissenschafts- und Technologiepark in Ostdeutschland. Derzeit sind rund 5000 Mitarbeiter am Standort beschäftigt. Die MLU konzentriert hier ihre naturwissenschaftlichen und technischen Fachrichtungen. Das Universitätsklinikum Halle gehört ebenfalls zum weinberg campus. Existenzgründern steht die Univations GmbH – Institut für Wissens- und Technologietransfer an der MLU zur Verfügung.

### Zu den renommierten Instituten am weinberg campus gehören unter anderem:

Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik, Fraunhofer-Center für Silizium Photovoltaik, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien, Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie, Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik.

[www.weinbergcampus.de](http://www.weinbergcampus.de)

## Neue Ansiedlung im Industriegebiet Star Park

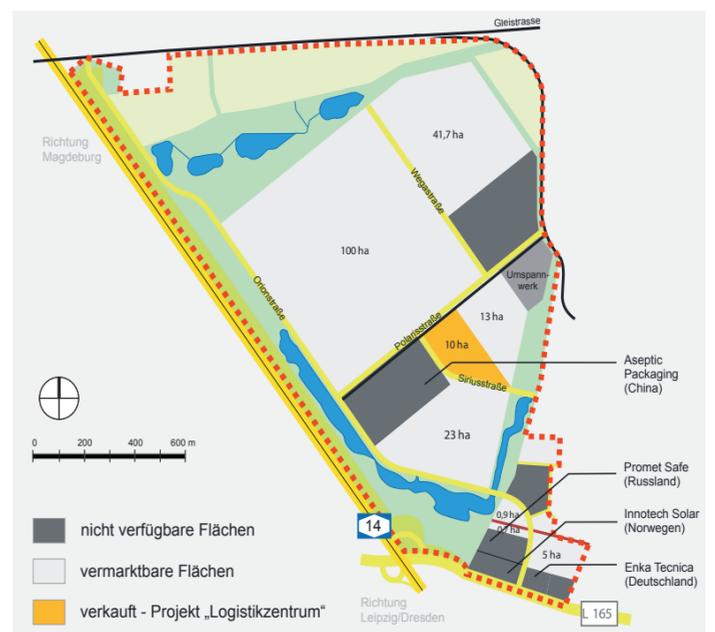
### Oberbürgermeister übergibt Teilbaugenehmigung für Logistikzentrum – Baustart noch im Oktober

Die Grundlage für eine neue Ansiedlung im Industriegebiet Star Park Halle A 14 hat die Stadt Halle (Saale) am Mittwoch, dem 1. Oktober 2014, in Düsseldorf gelegt. Dort überreichte Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand Vertretern des internationalen Immobilienkonzerns Goodman die Teilbaugenehmigung für die Errichtung eines Logistikzentrums. Zuvor hatte der Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG), Dieter Götte, den Grundstückskaufvertrag für die rund sechs Hektar große Fläche im Star Park beurkundet. Baubeginn soll noch in diesem Monat sein. Im Februar 2015 ist die Übergabe der Immobilie an ihren künftigen Nutzer, das Internet-Auktionshaus Ebay, geplant.

„Dass die Stadt die Teilbaugenehmigung unmittelbar nach der Vertragsunterzeichnung übergibt, soll beispielgebend für künftige Ansiedlungen sein“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand, der seit April 2014 Aufsichtsratsvorsitzender der EVG ist. Bereits im Februar 2014 hatte Wiegand Investoren freundlichere Strukturen in der Stadt angekündigt. Es folgte in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsbeauftragten des Oberbürgermeisters, Jens

Rauschenbach, und den Mitgliedern des Stadtrates im Aufsichtsrat der EVG die Neuausrichtung der Ansiedlungsbauh. Wichtige Impulse kamen zudem vom neu gegründeten Wirtschaftsbeirat des Oberbürgermeisters. Parallel dazu wurden das städtische Dienstleistungszentrum Wirtschaft neu strukturiert und die Bedeutung eines zentralen Ansprechpartners in der Verwaltung für Unternehmen und Investoren gestärkt.

„Die Neu-Ansiedlung im Star Park wurde in den vergangenen Monaten gezielt vorangetrieben“, sagt Jens Rauschenbach. Im Juli 2014 hatte die Stadt die Projektverhandlungen aufgenommen, nur einen Monat später erfolgten die technischen Abstimmen zum Grundstück. Im September wurde über den Grundstückskaufvertrag verhandelt und der Bauantrag eingereicht. Für den Star Park (Grafik) hat die Stadt Halle (Saale) zudem auf der internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen (Expo Real) in München geworben. Auch der neue Imagefilm der Stadt wurde dort vorgestellt. Halles neuer Image-Film ist im Internet abrufbar unter: [www.halle.de](http://www.halle.de)



### AMTSBLATT

#### Lesen Sie in dieser Ausgabe

**Volkshochschule begeht 95. Jubiläum**  
Einrichtung bietet über 1000 Kurse an Seite 2

**Spaziergang mit modischem Stil**  
Damenstock mit Porzellankopf Seite 2

**25 Jahre Friedliche Revolution**  
Bürgerrechtler übergibt Zeitdokumente Seite 2

**Positionen**  
Aus den Fraktionen des Stadtrates Seite 3

**Öffentliche Bekanntmachungen**  
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 4

## Aurel Siegel ist neuer Leiter des Fachbereichs Sport



Aurel Siegel hat am 1. Oktober 2014 seinen Dienst als Leiter des Fachbereichs Sport in der Stadtverwaltung Halle (Saale) begonnen. Zu Aurel Siegels (Foto) Aufgaben gehören die Erarbeitung von Konzeptionen im Bereich der Sportförderung, die Organisation des Betriebes von Sporteinrichtungen

sowie die Begleitung von Investitionsmaßnahmen in die Sportinfrastruktur. Der 1981 in Dresden geborene Diplom-Sportökonom mit Master im Sportmanagement war nach seiner aktiven Zeit als Leistungs-Radsportler (unter anderem neunfacher Bayerischer Meister auf der Bahn) zuletzt Geschäftsführer beim Turnverein Fürth 1860.

## Sekundarschule erhält Preis für interkulturelles Lernen

Für ihr Projekt „Wissen – schafft – Integration“ hat die Gemeinschaftsschule Kastanienallee Halle (Saale) den Preis des Landes-Projektwettbewerbs zum interkulturellen Lernen erhalten. Studentinnen und Studenten des Orientalischen Instituts und der Germanistik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unterstützen dabei die Lehrkräfte und ausländische Schülerinnen und Schüler im Deutschunterricht und geben Hilfestellung bei Hausaufgaben. 18 Kindern, deren Familien vor dem Bürgerkrieg aus Syrien geflüchtet sind, konnten so Förderunterricht erhalten.

## Diskussion zur Aktualität des Museums

Wie können Stadt- und Regionalmuseen aktuelles Geschehen ihrer Heimat abbilden? Einen Diskussionsabend mit zwei Impuls-Vorträgen zu dieser Fragestellung gibt es am Mittwoch, dem 15. Oktober 2014, um 19 Uhr, im Foyer der Kulturstiftung des Bundes, Franckeplatz 2. Susanne Feldmann vom Stadtmuseum Halle und Susanne Gesser vom Historischen Museum Frankfurt/M. stellen Beispiele moderner Präsentationsformen vor. Der Abend findet im Rahmen der Ausstellung „Heimat Halle-Neustadt“ des Stadtmuseums Halle und der Burg Giebichenstein – Kunsthochschule Halle statt. Weitere Informationen und Anmeldung: [www.fellow-me.de](http://www.fellow-me.de)

## Die Stadt gratuliert

### Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 15.10. Helga und Ulrich Ehrke, Marlit und Werner Mohr, Marianne und Siegfried Reith sowie am 22.10. Helga und Herbert Grömmner.

### Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag feiern am 8.10. Margarete und Günter Schwarz, am 9.10. Margarete und Walter Bartnig sowie Irmgard und Martin Oelmann, am 16.10. Christa und Günther Federwisch, Brigitta und Kurt Felgner sowie Annemarie und Rolf Paris, am 21.10. Eva und Klaus Radeck und am 23.10. Edith und Helmut Barth, Elsbeth und Ernst Dittmar, Margot und Otto John, Edith und Erhard Schipnewski, Renate und Gert Sosnowski sowie Christiane und Hans Weniger.

### Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 8.10. Anni und Janko Mintchev Mizarev, am 10.10. Erika und Peter Frühauf, Ingeborg und Dieter Jordan, Edeltraud und Rudolf Marx, Edith und Rolf-Hagen Schäfer, Karin und Heinz Schüttig, Dr. Heide und Jürgen Stephan, Helga und Volker Uhlemann sowie Eva und Horst Wickmann, am 14.10. Ute und Helmut Becker sowie Brigitte und Bernd Weise, am 16.10. Adeltraud und Peter Siebert, am 17.10. Anneliese und Gerald Böhm, Karla und Ignaz Ehret, Beatrix und Karlheinz Meyer, Heidrun und Klaus Nitsch, Ruth und Max Pfeiffer sowie Elfi und Horst Strache.

### Geburtstage

**102 Jahre** alt wird am 19.10. Margarete Schäfer. Ihren **100. Geburtstag** feiern am 10.10. Irmgard Krause, am 12.10. Ilse Zander, am 13.10. Gertrud Riechers und am 15.10. Else Endreß.

Den **95. Geburtstag** feiern am 8.10. Wera Bolloch, am 11.10. Margarethe Hunger, am 12.10. Ruth Aderhold, am 13.10. Lisa Frühauf und Elli Holz, am 16.10. Annelise Krampe und Frieda Reinhardt und am 22.10. Johanna Löbel.

Ihren **90. Geburtstag** feiern am 8.10. Helga Gerofke, Frieda Hackemesser und Ruth Kümmel, am 9.10. Helga Böttcher und Ida Herwig, am 10.10. Elfriede Röhsler und Berthold Schmidt, am 11.10. Horst Fritzsche und Helga Zedler, am 12.10. Heinz Bleitner, am 13.10. Hildegard Starke, am 14.10. Gertrud Pfister, am 15.10. Wilma Holzhausen, Mathilde Huschen und Walter Pälcke, am 16.10. Werner Gritzka und Ilse Schernikau, am 17.10. Walter Bernhardt, Karl-Heinz Dietrich und Theresia Rothe, am 19.10. Ilse Lehmann, am 20.10. Herta Gresens und Rosa Schmidt, am 21.10. Ursula Keune und Margarete Waldo, am 22.10. Ingeborg Hahl, Ruth Levin und Frieda Pyrkosch sowie am 23.10. Irene Bachran, Else Bertl und Anneliese Keyser.  
**Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!**

## 25 Jahre Friedliche Revolution – Bürgerrechtler übergibt Zeitdokumente



Gründungsmitglied des NEUEN FORUMS, Dr. Frank Eigenfeld (l.), übergibt Unterschriftenlisten zur Unterstützung des NEUEN FORUMS, Transparente und weitere Dokumente aus dem Jahr 1989 an Stadtarchivar Ralf Jacob und die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt. Einige der Exponate können bei der Veranstaltung der Stadt Halle (Saale) aus Anlass des 25. Jahrestages der Friedlichen Revolution besichtigt werden. Die Veranstaltung findet am 8. Oktober 2014 ab 15.30 Uhr in der Ulrichskirche statt. Foto: Thomas Ziegler

## Computer und Sprachen stehen hoch im Kurs

### Halle (Saale) feiert 95-jähriges Bestehen der Volkshochschule mit einer Festveranstaltung

Anlässlich des 95-jährigen Bestehens der Volkshochschule (VHS) „Adolf Reichwein“ findet am Freitag, dem 17. Oktober 2014, ab 17 Uhr in der Einrichtung, Oleariusstraße 7, eine Festveranstaltung statt. Zu der Feierstunde sind neben Vertretern der Stadt und der Landespolitik aktive und ehemalige Lehrkräfte geladen. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand wird die Gäste begrüßen.

Die Gründung der VHS in Halle (Saale) am 11. Oktober 1919 geht auf eine ministerielle Anweisung zurück. In einem Erlass vom 23. April 1919 forderte der preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Konrad Hänisch, die Einrichtung von Volkshochschulen. Gabriele Behr, heutige Leiterin der halleischen Volkshochschule: „Die Stadt verfügt seit 95 Jahren über eine kommunale Bildungseinrichtung mit einem breiten Themenangebot zur nebenberuflichen Weiterbildung für alle Alters- und Einkommensklassen.“ Die Schule, die seit März 2007 den Namen des Reformpädagogen Adolf Reichwein trägt, versteht sich „als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle (Saale), der zu lebenslangem Lernen motivieren kann“, so Gabriele Behr. Die Volkshochschule hat ihren Sitz im Kommunalen Bildungszentrum in der Oleariusstraße 7. Der Einrichtung stehen 23 Unterrichtsräume zur Verfügung, darunter zwei Computer-Kabinette, zwei Gesundheitsräume und ein Keramik-Kabinett. Räume in der Kommunalen Berufsschule V

und im Südstadt-Gymnasium können bei Bedarf zusätzlich genutzt werden.

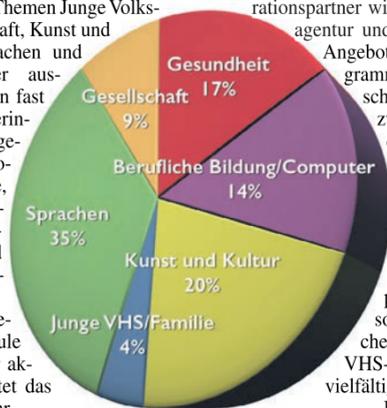
Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle (Saale) können aus über 1000 Kursen zu den Themen Junge Volkshochschule/Familie, Gesellschaft, Kunst und Kultur, Gesundheit und Sprachen und Berufliche Bildung/Computer auswählen. „Im Jahr 2013 wurden fast 800 Kurse mit 8300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Die beliebtesten Angebote waren Englischkurse, Kochkurse, Fitness- und Gymnastikkurse, Keramikurse sowie Kurse in der Natur- und Kunstwerkstatt“, erklärt Gabriele Behr.

Neben den traditionellen Angeboten passt die Volkshochschule ihr Programm regelmäßig der aktuellen Nachfrage an. So bietet das Bildungsinstitut im Schuljahr 2014/2015 Kurse zum Betriebssystem Windows 8.1., zur Bürosoftware Office, Vietnamesisch-Kurse und den Tanzkurs „Dance Workout“ an. Nach mehreren Jahren Pause ist auch ein

Lehrgang zur Ausbildung von Stadtführern wieder im Programm, der in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH angeboten wird. Weitere Kooperationspartner wie der Bergzoo Halle, die Freiwilligenagentur und die Stadtbibliothek tragen mit ihren

Angeboten ebenfalls zur Erweiterung des Programms bei. Seit einer im April 2010 geschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Saalekreis gibt es ein gemeinsames Bildungsprogramm für die Volkshochschule Halle und die Kreisvolkshochschule Saalekreis. Es gelten gleiche Teilnahme- und Honorarbedingungen. Darüberhinaus gibt es ein gemeinsames Dozententeam. „Davon profitieren Schülerinnen und Schüler sowie die beiden Einrichtungen gleichermaßen“, sagt Gabriele Behr. Doch der VHS-Leiterin geht es um mehr als nur um vielfältige Kursangebote und Synergieeffekte: „Unsere Kurse sollen sich neben der Wissensvermittlung auch als Angebot zur Kommunikation zwischen verschiedenen Alters- und Einkommensgruppen etablieren“, erläutert Behr.

Weitere Informationen: [www.vhs-halle.de](http://www.vhs-halle.de)



Verteilung der Kursangebote für das Schuljahr 2014/2015  
Grafik: Stadt Halle (Saale)

## Spaziergang mit modischem Stil

### Damenstock mit edlem Porzellanriff aus dem 18. Jahrhundert

#### Amtsblattserie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 61

Würdevoll geschwungen zeugt ein 250 Jahre altes figürlich anmutendes Porzellanrelikt von der Eleganz vergangener Zeiten. Es bildet den „griffigen“ Abschluss eines Damenstocks. Mit einem Griffstück aus Porzellan – dem weißen Gold des 18. Jahrhunderts – ist der Stock ein typisches modisches Accessoire aus dieser Zeit.

Waren Stäbe und Stöcke durch die Jahrhunderte Symbole von Macht, erhalten sie in Adelskreisen im 18. Jahrhundert den Status als Modeobjekt. Auch die Damenwelt kommt auf den Geschmack. Französische Hofdamen flanieren mit Stöcken, die bis zu den Oberarmen reichen. Sie haben nicht nur einen modischen Zweck, sondern verhelfen auch zu einem besseren Gleichgewicht, da die Schuhabsätze eine beachtliche Höhe aufweisen. Besonders raffinierte Stockgriffe sind als Puderdose, Riechfläschchen oder Dosen mit Riechsalz ausgestattet. Edelste Materialien wie Elfenbein, Silber, exotische Hölzer, Bernstein und das elegante, gut in Formen zu bringende Porzellan finden Verwendung. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts hält die „Stockmode“ auch in bürgerliche Kreisen Einzug. Mehr und mehr wird der Spaziergang in guter Gesellschaft zur

angesagten Sonntagsbeschäftigung. Sehen und gesehen werden – natürlich mit dem neuesten Stockmodell.

Auch der fein gearbeitete Griff aus dem halleischen Museumsbestand (Foto) zeugt vom Modebewusstsein

der einstigen Trägerin. Der geschweifte Griff trägt einen plastisch fein ausgearbeiteten Kopf mit einer weiß belassenen Rüschenhaube. Das Gesicht ist zur Hälfte mit einem zart gemalten, schwarzen Schleier bedeckt. Blumendekor schmückt zudem diese zierliche Arbeit. Das überlieferte Exemplar besitzt weder Meistermarke noch Beschaueichen, so dass sich kein Hersteller nachweisen lässt.

Hinweise auf die Herstellung von Stockgriffen aus Porzellan finden Museumswissenschaftler nur in wenigen Quellen. Zu ihnen gehören die Meißner Arbeitsberichte von Johann Kändler (1706 bis 1775). Ausgewiesener Hersteller solch figürlichen Porzellans war ab 1763 die Königliche Porzellan Manufaktur (KPM) in Berlin.

Text: Erik Neumann



Der Porzellan-Griff eines Spazierstockes, wie ihn die modebewusste Hallenserin im 18. Jahrhundert trug  
Foto: Matthias Ritzmann

Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

## Wie viel sind uns Grünflächen wert?

Der Mitteldeutschen Zeitung vom 12.09.2014 entnahmen wir, dass die Halle-sche Wohnungsbaugesellschaft (HWG) ein neues Großprojekt vorhat. Sie will das Jugendamt in der Schopenhauerstraße und die daneben liegende Freifläche übernehmen. Das Jugendamt soll für Wohnungen saniert und die angrenzende Grünfläche, die bisher als Familiengarten genutzt wird, neu bebaut werden. Ein „Restgrün“ soll der Allgemeinheit bleiben. Das ist ein Beispiel dafür, dass Stadtplanung in Halle nicht langfristig vorausschauend geschieht. Die als Familiengarten gestaltete Freifläche wurde paradoxerweise bei der Diskussion zum Pauluspark als

Beleg für den ausreichenden Grünanteil im Paulusviertel ins Spiel gebracht. Jetzt steht er zur Disposition... - das irritiert außerordentlich und lässt Fragen aufkommen:

Welche grünen Freiflächen werden demnächst noch bebaut? Gibt es nicht genügend bauliche Lücken, die für Wohnungen im Paulusviertel geeigneter wären? Muss wieder eine Freifläche dafür erhalten, damit ein Bauvorhaben als rentabel gilt? (Auf welch wackeligen Berechnungen derartige Argumente basieren, konnte man beim Vorhaben am ehemaligen Regierungspräsidium kennenlernen). Wenn es so kommt wie geplant, wird der Nutzungsdruck auf den ohnehin überlas-

teten Spiel- und Bolzplatz an der Pauluskirche weiter steigen. Dieser aber, so steht zu befürchten, wird aufgrund der Klagen künftiger Anwohner wegen allgemeiner Ruhestörung eingeschränkt - einen Bolzplatz gibt es vielleicht bald nicht mehr. Selbstbestimmtes stadtplanerisches Handeln würde erfordern, nicht nur ausschließlich wirtschaftliche Argumente in den Blick zu nehmen, sondern auch ökologische und soziale Aspekte, die das Leben in einer Stadt lebenswert machen. Wir verdanken es so weitblickenden Menschen wie dem ehemaligen Stadtbaurat Ewald Genzmer (1892-1904), dass das Paulusviertel mit seiner zonierten

Bebauungsdichte, den positiven stadtklimatischen Wirkungen und der sozialen Durchmischung heute noch zu den beliebtesten Stadtvierteln gehört. Sein Wirken ist Vorbild und müsste die heutigen Verantwortlichen zur Nachahmung anregen. Sein Erbe gilt es in Ehren weiterzuentwickeln. Werden die restlich verbliebenen für die Allgemeinheit zugänglichen Freiflächen weiterhin bebaut, droht das Viertel zu ersticken. Weiterhin versucht die HWG das ehemalige Kreiswehersatzamt in der Albert-Schweizer-Straße vom Bund zu erwerben. Das soll dann an die Stadt als Jugendamt vermietet werden. Was ist an diesem „Kuhhandel“ wirtschaftlich?

Kontakt
<b>Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM</b> <i>Fraktionsvorsitzender:</i> Tom Wolter <i>V.i.S.d.P.:</i> Yvonne Winkler <i>Geschäftsstelle:</i> Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337, 06108 Halle (Saale), <i>Telefon:</i> (0345) 221 3071, <i>Telefax:</i> (0345) 221 3073, <i>E-Mail:</i> fraktion.mitbuergerfuerhalle.neuesforum@halle.de <i>Web:</i> www.fraktion-mitbuergerfuerhalle-neuesforum.de <i>Sprechzeiten:</i> Mo–Do: 10–17 Uhr

SPD-Fraktion

## Schulsozialarbeit ist kein Anhängsel

Etwa eine bzw. einer von zehn Jugendlichen beendet in Halle die Schullaufbahn ohne Abschluss. Diese Zahl ist schlimm. Nicht nur, weil sie höher liegt als in vielen anderen deutschen Großstädten, vor allem weil hinter ihr junge Menschen stehen, denen schon früh Chancen genommen und deren Lebensläufe oft schon festgelegt sind, bevor sie eigentlich begonnen haben.

Die Stadt hat für die Schule als Lehrbetrieb keine Zuständigkeit. Wohl aber hat sie eine Verantwortung für ihre Bürgerinnen und Bürger. Es kann uns deshalb nicht gleichgültig sein, wenn Jugendliche den Start in ein Leben verpassen, das ihnen ein Berufs-

leben, soziale Absicherung und Teilhabe unendlich schwer macht.

Das Scheitern von Kindern und Jugendlichen beginnt nicht vor den Abschlussprüfungen, sondern meist viel früher. In Halle sind in den vergangenen Jahren jeweils etwa 600 Schülerinnen und Schüler so fortgesetzt und dauerhaft dem Unterricht ferngeblieben, dass die Stadt wegen Verstoßes gegen die Schulpflicht Ordnungsmaßnahmen verhängen musste. Bußgelder oder gar Zuführungen der Betroffenen zur Schule werden nicht bei einigen unentschuldigsten Fehlstunden verhängt. Die Betroffenen verweigern den Schulbesuch dann oft schon monatelang und haben den Anschluss

längst verloren. Meist ist die Schulverweigerung nur eine Reaktion auf viel weitergehende Probleme der Kinder und Jugendlichen, so dass Bußgelder wenig bewirken.

Nicht für alle Schulverweigerer besteht die Chance in einer Reintegrationsklasse wieder zurück in den regulären Schulalltag zu finden. Von etwa 80 jährlichen Teilnehmern dieser Klassen werden 60 bis 75 Schülerinnen und Schüler erfolgreich zum Schulbesuch zurückgebracht. Diese Klassen sind ebenso Teil der städtischen Jugendarbeit wie das Bemühen, die Betroffenen durch auf den Einzelfall abgestimmtes Zusammenwirken von Lehrern, Elternvertretern

und Jugendhilfeträgern möglichst schnell zu reintegrieren. Sie reichen aber bei Weitem nicht aus.

Vor allem aber gilt es Schulverweigerung und das Schulabbruch von vornherein zu vermeiden. Landesweit sinkt die Zahl derer, die ohne Abschluss abgehen an den Schulen, an denen Schulsozialarbeiter tätig sind, während sie an Schulen ohne Schulsozialarbeit deutlich gestiegen ist. Wir wollen, dass das Programm zur Schulsozialarbeit nicht nur weitergeht, sondern baldmöglichst auch ausgeweitet wird. Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter dürfen nicht als fünftes Rad am Wagen der Schule gelten.

Kontakt
<b>SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)</b> <i>Fraktionsvorsitzender:</i> Johannes Krause <i>Geschäftsstelle:</i> Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 316, 06108 Halle (Saale), <i>Telefon:</i> (0345) 221 30 51, <i>Telefax:</i> (0345) 221 30 61 <i>E-Mail:</i> spd.fraktion@halle.de <i>Web:</i> www.spd-fraktion-halle.de <i>Sprechzeiten:</i> Mo–Do: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr, Fr: 9–12 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung

CDU/FDP Fraktion

## Metropolregion – Vom Flop zum Wirtschaftsfaktor?

Vor einigen Jahren entschloss sich die Stadt Halle zum Beitritt zur damaligen „Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland“ sowie zur „Metropolregion“. Die Vernetzung der wirtschaftsrelevanten Infrastruktur, die gemeinsame touristische Vermarktung sowie die Zusammenarbeit bei der Wirtschaftsförderung waren die wichtigsten Ziele.

Auch unsere Stadt erhoffte sich hierdurch Einiges, vor allem Ansiedlungseffekte. Die Erwartungen wurden jedoch nicht erfüllt. Vor allem die Doppelstruktur – Wirtschaftsinitiative und Metropolregion mit den im Wesentlichen gleichen Zielen und Strukturen – erwies sich als wenig effektiv. Dies führte zu Fragen und Dis-

kussionen zur Sinnhaftigkeit dieser Mitgliedschaften. Andere Städte traten aus dem Bündnis aus und bleiben diesem bis heute fern.

Nun ein neuer Anlauf, ein neues Konzept; Wirtschaftsinitiative und Metropolregion werden verschmolzen. Der Stadtrat stimmte in seiner Sitzung am 24.09.2014 einstimmig einer Mitgliedschaft im neuen Verein „Europäische Metropolregion Mitteldeutschland“ zu. Die Rechtsform des Vereins bietet dabei einige Vorteile, wie geringe formale Hürden, hohe Flexibilität usw.

Dem Verbund gehören neben kreisfreien Städten aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen nun auch, mit wenigen Ausnah-

men, die Landkreise der drei Länder an. Unter dem Dach der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland erhoffen alle endlich die gewünschten Resultate.

Jedoch sollte die Vereinigung so vieler Gebietskörperschaften zu einem Verbund nicht darüber hinwegtäuschen, dass man dennoch untereinander im Wettbewerb steht. Jeder möchte zunächst seine eigenen Flächen vermarkten. Und gerade hier hat Halle enormen Nachholbedarf.

Deshalb ist es dringend geboten, dass das Wirken im Verbund der Metropolregion flankiert wird von einer starken, agilen und flexiblen städtischen Wirtschaftsförderung.

Die Neustrukturierung der entsprechenden Verwaltungsbereiche ist also unabdingbar, aber nicht mehr als ein erster Schritt. Weitere Weichenstellungen müssen folgen, damit sich endlich alle städtischen Bereiche dem Ziel der Erhaltung bestehender bzw. der Ansiedlung neuer Arbeitsplätze verpflichtet fühlen – mit aller Konsequenz!

Trotz Skepsis, stimmten wir dem Beitritt zur Metropolregion zu. Allerdings mit der klaren Erwartung, dass wir über deren Aktivitäten stetig informiert werden – und gegebenenfalls auch nachsteuern können. Wohlklingende Konzepte helfen uns nicht, nur Arbeitsplätze zählen.

Kontakt
<b>CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)</b>  <i>Fraktionsvorsitzender:</i> Bernhard Bönsch V.i.S.d.P.  <i>Geschäftsstelle:</i> Schmeerstraße 1, 06108 Halle (Saale) <i>Telefon:</i> (0345) 221 3054, <i>Telefax:</i> (0345) 221 3064 <i>E-Mail:</i> cdu.fdp@halle.de  <i>Web:</i> www.cdu-fdp-halle.de

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Schwerpunkt Bildung: Endlich!

In den nächsten zehn Jahren erwarten wir in Halle weiter steigende Zahlen von Schülerinnen und Schülern. Ihnen ein modernes und angemessenes Angebot an Grund- und weiterführenden Schulen, an Horten und Turnhallen zu unterbreiten, ist eine Aufgabe von Stadtrat und Verwaltung.

Der aktuelle Entwurf der neuen Schulentwicklungsplanung sieht dazu unter anderem endlich die Realisierung einer neuen Grundschule in der südlichen Innenstadt, eine neue Gesamtschule und ein neues Gymnasium ab dem Schuljahr 2015/16 sowie einen Neubau einer Schulturnhalle vor. Auch Geld für ein neues Hortgebäu-

de für die Lessing-Grundschule soll bereitgestellt werden.

Wir begrüßen es, dass nach den Versäumnissen der vergangenen Jahre endlich gehandelt werden soll. Allerdings geht es auch schlicht nicht mehr anders. Beispielsweise an den Gymnasien sind inzwischen nicht mal mehr einzelne freie Plätze in den aktuellen 5. Klassen verfügbar.

Ambitioniert ist der Plan auf jeden Fall, basiert er doch darauf, dass die Stadt die allermeisten in diesem Zusammenhang notwendigen Maßnahmen über das Landesförderprogramm STARK III finanzieren möchte, hier die Entscheidungen aber

weiterhin ausstehen. Auch wenn das Land angekündigt hat, bis 2022 alle bestandsfähigen Schulen zu sanieren, bleiben wir angesichts der bisher in Halle nur sehr wenig realisierten Projekte skeptisch. Klar ist auch, dass durch die Zusammenlegung von Berufsschulen am Standort Halle-Neustadt, die Gründung eines Förderschulzentrums und die mehrjährige Beschulung in Ausweichquartieren Belastungen für Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und das Lehrpersonal nicht ausbleiben werden.

Unklar ist allerdings derzeit, was passiert, wenn Halle nicht für alle notwendigen Projekte die Stark III Förderung erhält und

Maßnahmen mit den wenigen verfügbaren Eigenmitteln realisieren muss. Der Investitionsplan der Stadt für die nächsten Jahre bis 2018 gibt hier bisher keine Antworten. Auch widersprechen sich Haushaltsentwurf 2015 und Schulentwicklungsplanung, wenn in dem einen Papier Gelder für einen Erweiterungsbau am Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“ eingestellt werden, in der Schulentwicklungsplanung diese Maßnahme aber nicht mal erwähnt wird. Auch auf die Festschreibung eines tatsächlich realisierbaren Termins für die dringend notwendige Eröffnung der Grundschule in Glaucha werden wir weiter drängen.

Kontakt
<b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b> <i>Fraktionsvorsitzende:</i> Dr. Inés Brock <i>Geschäftsstelle:</i> Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109, 06108 Halle (Saale), <i>Telefon:</i> (0345) 221 3057, <i>Telefax:</i> (0345) 221 3068 <i>E-Mail:</i> gruene-fraktion@halle.de <i>Web:</i> www.gruene-fraktion-halle.de <i>Sprechzeiten:</i> Mo, Di, Do: 10–17 Uhr Mi, Fr: 10–14 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI

## Ein Denkmal für Halle-Neustadt

Dem 50. Jahrestag der Grundsteinlegung von Halle-Neustadt wurde mit vielen Veranstaltungen Rechnung getragen. Um ein Ereignis der Geschichte des Aufbaus von Halle-Neustadt nachhaltig zu würdigen, brachte die Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI, gemeinsam mit der SPD-Fraktion im September einen Antrag in den Stadtrat ein, der die Errichtung einer Denkmal-Skulptur zum Inhalt hat. Kennen Sie noch die HP-Schale, die beim Aufbau von Halle-Neustadt bei vielen Bauvorhaben Verwendung fand? Die Konstruktion der HP-Schalen entwickelte der Bauingenieur Herbert Müller; sie wurden eine echte Weltneuheit! Was ist HP? HP steht für hyper-

bolischer Paraboloid. Die HP-Schale stand für niedrige Produktionskosten, geringen Materialaufwand und universelle Anwendbarkeit...

Noch heute sind die Bauten mit HP-Schalen in Halle-Neustadt zu bewundern. Der erste Großbau mit den HP-Schalen war die Sporthalle im Bildungszentrum in Halle-Neustadt. Zeugen dieser Bauweise sind die berühmten „Deltakindergärten“, das Raumflugplanetarium auf der Peißnitzinsel. Ein kurzer Rückblick beweist, dass diese Schalenbauweise im ganzen Land Anhänger fand. Dafür stehen Beispiele wie die Ausflugsaststätte am Petersberg oder das Panoramamuseum in

Bad Franckenhausen. Auch das internationale Interesse an dieser Bauweise war über Jahre sehr groß, bis Australien führen die Spuren dieser HP-Schalen.

Das Erscheinungsbild von Halle-Neustadt ist stark von dieser Bauweise geprägt. Mit dem Denkmal soll ein bedeutsames Alleinstellungsmerkmal von Halle-Neustadt gewürdigt werden. Der Verein „Kunstplattform Sachsen-Anhalt“ will als Träger des Projektes das Vorhaben umsetzen, ohne dabei die Stadt Halle finanziell zu belasten.

Als Standort für das Denkmal wird die große Freifläche neben der Schwimmhalle in Halle-Neustadt vorgeschlagen. In diesem

Zusammenhang ist auch die etwas überraschende Idee einzuordnen, Halle-Neustadt als Gesamtdenkmal einzustufen. Der Gestaltungsbeirat der Stadt gab die Empfehlung heraus, Neustadt unter Denkmalschutz zu stellen. Eine kühne Idee bestimmt, aber nachdenkenswert.

Recht bald sollten bestimmte Gebäude unter Denkmalschutz gestellt werden, so zum Beispiel die 1. POS, der Ort der Grundsteinlegung, das gesamte Bildungszentrum und vor allem die 5 Hochhausscheiben.

Denkmal Halle-Neustadt – ja oder nein – weitere öffentliche Aufmerksamkeit ist für diesen Stadtteil damit auf längere Zeit gegeben.

Kontakt
<b>Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale)</b> <i>Fraktionsvorsitzender:</i> Dr. Bodo Meerheim, V.i.S.d.P. <i>Geschäftsstelle:</i> Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342–345, <i>Telefon:</i> (0345) 221 3056, <i>Telefax:</i> (0345) 221 3060, <i>E-Mail:</i> DIELINKE.DiePARTEI@halle.de <i>Sprechzeiten:</i> Mo, Di 10–17 Uhr Mi, Do: 10–15 Uhr Fr: 10–14 Uhr



# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

## Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 14.10.2014, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013, Vorlage: VI/2014/00158
- 4.2. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2015, Vorlage: VI/2014/00002
- 4.3. Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Verein Saaleradweg e.V., Vorlage: VI/2014/00014
- 4.4. Ausbau und Umgestaltung der Salz-münder Straße (Gestaltungs- und Baubeschluss), Vorlage: VI/2014/00026
- 4.5. Umbenennung von Haltestellen, Vorlage: VI/2014/00080
- 4.6. Baubeschluss Instandsetzung der Giebichensteinbrücke, Vorlage: VI/2014/00101
- 4.7. Ausbau Böllberger Weg Nord, 2.BA – Teilungsbeschluss, Vorlage: VI/2014/00108
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) - Richtlinie zur einheitlichen Gestaltung von Radverkehrsanlagen, Vorlage: V/2014/12602
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt der Alle in der Pfännerhöhe, Vorlage: V/2013/12299
- 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt von Turnhalle und Nebengebäude des Künstlerhauses 188, Vorlage: V/2014/12748
- 5.4. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Rücknahme des Beschlusses Aus-

- bau Böllberger Weg Nord, 2. BA - Gestaltungsbeschluss (Vorlage: V/2012/11289) vom 27.11.2013, Vorlage: VI/2014/00145
- 5.5. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM für eine alternative Prüfung des Vorhabens Sanierung der Hochstraße, Vorlage: VI/2014/00150
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information Sachstand EÜ Rosengarten
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Änderung zur Vorlage Nr. V/2014/12425 Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“ Förderfestlegung für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objekte Brüderstraße 5, Vorlage: VI/2014/00095
- 3.2. „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ Förderfestlegung für den Neubau Steintorpassage, Vorlage: VI/2014/00151
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Michael Lämmerhirt**  
Ausschussvorsitzender

**Uwe Stäglin**  
Beigeordneter

## Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Am Mittwoch, dem 15.10.2014, 16 Uhr, findet im Stadthaus, 1. Obergeschoss Beratungsraum 113, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 09.04.2014
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Bestellung eines/ einer Protokollführers/-führerin, Vorlage: VI/2014/00006
- 5.2. Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA), Vorlage: VI/2014/00016
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mündliche Berichterstattung durch den Betriebsleiter zur Arbeit des EB Arbeitsförderung
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.2014
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Halle 500- Förderantrag des Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" e.V. für 2015
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Wolfram Neumann**  
Ausschussvorsitzender  
Beigeordneter

## Sportausschuss

Am Mittwoch, dem 15.10.2014, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2014
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Förderung von Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf städtischen Sportanlagen 2014, Vorlage: VI/2014/00045
- 4.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013, Vorlage: VI/2014/00158
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt von Turnhalle und Nebengebäude des Künstlerhauses 188, Vorlage: V/2014/12748
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2014
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Fabian Borggreffe**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

## Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am Donnerstag, dem 16.10.2014, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappen-

saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2014
4. Bericht des Jobcenters Halle (Saale)
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013, Vorlage: VI/2014/00158
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Anfrage des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) und des sachkundigen Einwohners Dr. Felix Peter (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets im Bereich Lernförderung, Vorlage: VI/2014/00173
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Mitteilungen
- 9.1. Vorstellung des Fachbereiches Gesundheit mit seinen Aufgaben
- 9.2. Maßnahmenplan zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Familienberichterstattung – Teilbericht Kinderarmut, Vorlage: VI/2014/00035
- 9.3. Information zum Schulobstprogramm im Schuljahr 2014/2015
- 9.4. Themenspeicher
10. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2014
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Tobias Kogge**  
Beigeordneter

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende

**Susanne Wildner**  
Gleichstellungsbeauftragte

## Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Donnerstag, dem 16.10.2014, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2014
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013, Vorlage: VI/2014/00158
- 4.2. Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2014/00053
- 4.3. Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2014/00078
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) - Richtlinie zur einheitlichen Gestaltung von Radverkehrsanlagen, Vorlage: V/2014/12602
- 5.2. Antrag der Stadträtin Yvonne Winkler (MitBÜRGER für Halle) zur Entwicklung eines Konzeptes zur Standortplanung von Mobilfunkstandorten, Vorlage: VI/2014/00111
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Mitteilungen

- 8.1. Baumfällliste
9. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2014
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Andreas Scholtyssek**  
Ausschussvorsitzender

**Uwe Stäglin**  
Beigeordneter

## Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Am Freitag, dem 17.10.2014, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Raum 116, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Nachtragswirtschaftsplan 2014 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12838
- 6.2. Wirtschaftsplan 2015 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12942
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Empfehlung zur Prüfung des Wirtschaftsjahres 2014 an den Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VI/2014/00200
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Tobias Kogge**  
Ausschussvorsitzender  
Beigeordneter

## Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 21.10.2014, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 16.09.2014
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA) Vorlage: VI/2014/00016
- 5.2. Nachtragswirtschaftsplan 2014 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale),

Fortsetzung auf Seite 5





**Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung bei der Stadt.**

Martin Gräfe – 23 Jahre  
Vermessungstechniker

**ZIELORIENTIERT IN DIE ZUKUNFT**

Bewirb dich auf einen unserer Ausbildungsplätze.

weitere Informationen unter [www.ausbildung.halle.de](http://www.ausbildung.halle.de)



\* Deine Stadt. Deine Chance. Deine Zukunft.

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Fortsetzung von Seite 4

Vorlage: V/2014/12838

- 5.3. Wirtschaftsplan 2015 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: V/2014/12942
- 5.4. Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2014/00053
- 5.5. Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2014/00078
- 5.6. 1. Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 (Vorlage- Nr. V/2013/11910)  
2. Umsetzung bzw. Abschluss einzelner Maßnahmen in den, auf den Planungszeitraum folgenden Schuljahren, bis zum Schuljahr 2020/21.  
Vorlage: V/2014/12788
- 5.7. Ausbau und Umgestaltung der Salz- mündler Straße (Gestaltungs – und Baubeschluss)  
Vorlage: VI/2014/00026
- 5.8. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Sanierung Klausberge im investiven Finanzhaushalt  
Vorlage: VI/2014/00164
- 5.9. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Ufermauer Saline zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt  
Vorlage: VI/2014/00163
- 5.10. Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Bereich Straßen des investiven Finanzhaushaltes  
Vorlage: VI/2014/00198
- 5.11. Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt  
Vorlage: VI/2014/00193
- 5.12. Genehmigung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen (VE's) im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt  
Vorlage: VI/2014/00192
- 5.13. Genehmigung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen (VE's) im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt  
Vorlage: VI/2014/00186
- 5.14. Genehmigung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen (VE's) im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Bereich Straßen des investiven Finanzhaushaltes  
Vorlage: VI/2014/00199
- 5.15. Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Bauleistungen zur Baumaßnahme Franz-Schubert-Straße und Dorfstraße-Radweg zur Schleuse Planen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: VI/2014/00184
- 5.16. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung für zusätzliche Bauleistungen für die Baumaßnahme Schulstraße im Fördergebiet "Historischer Altstadt kern" im Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: VI/2014/00083
- 5.17. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2015  
Vorlage: VI/2014/00002
- 5.18. Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt "Kostenrechnende Einrichtungen"  
Vorlage: VI/2014/00092
- 5.19. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung,  
Vorlage: V/2013/12291
- 5.19.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung (V/2013/12291)  
Vorlage: V/2014/12767
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Erhalt der Allee in der Pfännerhöhe

- Vorlage: V/2013/12299
- 6.2. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Erstellung einer Analyse über die Leistungsfähigkeit der Saalesparkasse  
Vorlage: V/2014/12753
- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Erhalt von Turnhalle und Nebengebäude des Künstlerhauses 188  
Vorlage: V/2014/12748
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 8.1. Fortschreibung Personalbericht 2014 der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2014/00138
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2014
- 3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Änderung zur Vorlage Nr. V/2014/12425 Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“ Förderfestlegung für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objekts Brüderstraße 5  
Vorlage: VI/2014/00095
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

### Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 22.10.2014, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.09.2014
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 17.09.2014 gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung  
Vorlage: V/2013/12291
- 5.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung (V/2013/12291)  
Vorlage: V/2014/12767
- 5.2. Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: V/2014/12756
- 5.3. Neufassung der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung  
Vorlage: VI/2014/00110
- 5.4. Festlegung des Wahltages für den Beigeordneten für Wissenschaft und Arbeit  
Vorlage: V/2014/12829
- 5.5. Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)  
Vorlage: VI/2014/00016
- 5.6. Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt "Kostenrechnende Einrichtungen"  
Vorlage: VI/2014/00092
- 5.7. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2015  
Vorlage: VI/2014/00002
- 5.8. Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Verein Saaleradweg e.V.  
Vorlage: VI/2014/00014
- 5.9. Ausbau und Umgestaltung der Salz- mündler Straße (Gestaltungs – und Baubeschluss)  
Vorlage: VI/2014/00026

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

- 5.10. Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2014/00053
- 5.11. Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2014/00078
- 5.12. Baubeschluss Instandsetzung der Giebichensteinbrücke  
Vorlage: VI/2014/00101
- 5.13. 1. Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 (Vorlage- Nr. V/2013/11910)  
2. Umsetzung bzw. Abschluss einzelner Maßnahmen in den, auf den Planungszeitraum folgenden Schuljahren, bis zum Schuljahr 2020/21.  
Vorlage: V/2014/12788
- 5.14. Nachtragswirtschaftsplan 2014 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: V/2014/12838

- 5.15. Wirtschaftsplan 2015 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12942
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) - Richtlinie zur einheitlichen Gestaltung von Radverkehrsanlagen  
Vorlage: V/2014/12602
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Erhalt der Allee in der Pfännerhöhe  
Vorlage: V/2013/12299
- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Erhalt von Turnhalle und Nebengebäude des Künstlerhauses 188  
Vorlage: V/2014/12748
- 6.4. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beratung von Bebauungsplänen im Ausschuss für Ordnungs- und Umweltangelegenheiten  
Vorlage: V/2011/10247
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 8.1. Fortschreibung Personalbericht 2014 der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2014/00138
- 8.2. Maßnahmenplan zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Familienberichterstattung – Teilbericht Kinderarmut  
Vorlage: VI/2014/00035
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.09.2014
- 3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Änderung zur Vorlage Nr. V/2014/12425 Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“ Förderfestlegung für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objekts Brüderstraße 5  
Vorlage: VI/2014/00095
- 3.2. Personalangelegenheit  
Vorlage: VI/2014/00209
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung zu personalrechtlichen Angelegenheiten
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

### Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 23.10.2014, um 17 Uhr, findet im Ratshof, Zimmer 107, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung

- 3. Genehmigung der Niederschrift
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Baubeschluss Instandsetzung der Giebichensteinbrücke  
Vorlage: VI/2014/00101
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift
- 3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabeabschluss: FB 37-L-08/2013: Lieferung von 50 Pressluftatmern  
Vorlage: V/2013/12064
- 3.2. „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ Förderfestlegung für den Neubau Steintorpassage  
Vorlage: VI/2014/00151
- 3.3. Vergabeabschluss: FB 37.1-L-03/2014 Los 1 bis Los 5: Abschleppen, Verwahren und ggf. Verschrotten verkehrswidrig abgestellter Fahrzeuge  
Vorlage: VI/2014/00165
- 3.4. Vergabeabschluss: FB 37-L-63/2014: Lieferung eines Abrollbehälters (AB) - Löschwasser  
Vorlage: VI/2014/00169
- 3.5. Vergabeabschluss: FB 24-B-113/2014, Los 1 - Stadt Halle (Saale), Comeniuschule Brandschutzgrund-sicherung, Freiimfelder Straße 88 - Starkstrom, Vorlage: VI/2014/00189
- 3.6. Vergabeabschluss: FB 10-L-20/2014: Beschaffung von 3 Kommunalfahrzeugen, Vorlage: VI/2014/00204
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender

**Wolfram Neumann**  
Beigeordneter

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Anzeigen

## Nachruf

Am 5. September 2014 verstarb nach schwerer Krankheit unsere Mitarbeiterin

## Martina Koitzsch

im Alter von 56 Jahren.

Martina Koitzsch war während ihrer 26-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) zuletzt im Fachbereich Finanzen als Büroassistentin der Fachbereichsleiterin tätig. Sie war stets eine engagierte und hilfsbereite Mitarbeiterin, die ihre Aufgaben zuverlässig, pflichtgetreu und sehr gewissenhaft erfüllte. Martina Koitzsch wurde wegen ihres herzlichen und freundlichen Wesens von ihren Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen. Wir werden Frau Koitzsch in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

**Simona König**  
Vorsitzende  
Personalrat

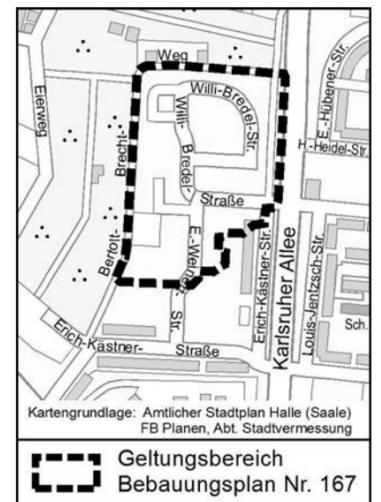
# Bekanntmachung

zum Bebauungsplan Nr. 167

„Sportpark Karlsruher Allee“

## Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2014 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ (Vorlage-Nr. V/2014/12935) beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ wird hiermit bekannt gemacht. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ liegt westlich der Karlsruher Allee im Stadtteil Silberhöhe. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 5 km. Der Geltungsbereich wird im Norden und Westen durch den Bertolt-Brecht-Weg begrenzt. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 8 Hektar. Auf den Flächen standen Wohngebäude und ein Einkaufsmarkt, die in den vergangenen Jahren zurückgebaut wurden. Die Straßenschließung ist noch vorhanden. Heute liegen die Flächen brach.



Das grundlegende Planungsziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes für die Errichtung von Sportanlagen, um somit das Leistungszentrum für die Nachwuchsspieler des HFCs als multifunktionale Sportanlage zu ermöglichen. Dabei sollen die derzeit brach liegenden Flächen neu geordnet werden. Die beabsichtigte Nutzung soll zur Stärkung des Stadtteils beitragen und über den Stadtteil hinaus eine gesamtstädtische Bedeutung erreichen.

Halle (Saale), den 6./10. 2014



**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 24.09.2014 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“, Vorlage-Nr.: V/2014/12935, beschlossen. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 6./10. 2014



**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

Anzeigen

**Aufheben!**  
Suchen ständig für unsere solvente Mandantschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt  
**K. KLEIN**  
Immobilien Halle Mühlweg 14  
52 50 93 00  
[www.klein-immo-halle.de](http://www.klein-immo-halle.de)

Mineralölhandel  
Ihr Spezialist!  
**Jänicke**  
Diesel · Heizöl  
Inh. Burkhard Weiße  
Büro Sennewitz: (034606) 221 29  
Büro Halle: (0345) 522 70 28

# Automatische Verkehrszählung im Stadtgebiet

Eine automatische Verkehrszählung im Stadtgebiet Halle (Saale) findet noch bis zum Sonntag, dem 12. Oktober 2014, sowie von Samstag, dem 18. Oktober 2014, bis zum Sonntag, dem 26. Oktober 2014, statt. An 18 Straßenkreuzungen werden Zählplatten auf die Fahrspuren montiert, die das gesamte Verkehrsaufkommen des fließenden Verkehrs einschließlich der Geschwindigkeit der Fahrzeuge innerhalb einer Woche erfassen. Die Zählstellen sind am Fahrbahnrand durch die Verkehrszeichen 112 „Unebene Fahrbahn“ und dem Zusatzzeichen „Zählplatten“ gekennzeichnet.

An folgenden Straßenbereichen wird vom noch bis zum 12. Oktober gezählt:

- MS1 Berliner Chaussee / B100 - Höhe Goldberg
- MS2 Delitzscher Straße / ASS Halle-Ost - Höhe Ortseingang
- MS3 Äußere Leipziger Straße - hinter Einmündung Dölbauer Landstraße
- MS5 Regensburger Straße / Osendorf - Höhe Bushaltestelle
- MS6 Merseburger Straße / B9 - Höhe Stele
- MS13 Posthornstraße / Tornau - A14 - Höhe Ortsausgang
- MS14 An der Magistrale / B 80 - Höhe

Auf- und Abfahrt Glauchaer Platz und Hochstraße

- MS16 Berliner Straße - Höhe Dautzsch
- MS19 Eislebener Chaussee-B80/Magistrale - Höhe Rennbahnkreuz

An folgenden Straßenbereichen wird vom 18. bis 26. Oktober gezählt:

- MS10 Salzländer Straße / Dölau - Höhe Ortseingangsschild
- MS15 Brücke Giebichenstein / Kröllwitz - in Höhe der Burg
- MS17 Europachaussee - Höhe Gartenanlage Kasseler Straße
- MS18 Europachaussee - nördl. B6 - Höhe Krienitzweg
- MS20 Paracelsusstraße - (Höhe Messcontainer)
- MS38 Merseburger Straße - Höhe Rosengarten
- MS27 Böllberger Weg - zw. Passendorfer Weg und Diesterwegstraße
- MS28 Nordstraße - zwischen Dölauer Straße u. Waldstraße
- MS33 Riebeckplatz / Hochbrücken

Die Zählungen dienen dazu, die aktuellen Veränderungen der Belastungen des städtischen Hauptstraßennetzes zu erfassen und Planungsgrundlagen zu schaffen.

# Bekanntmachung

zur Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 29 – „Sonderbaufläche Sportpark Karlsruher Allee“ – Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2014 die Durchführung des Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 29 „Sonderbaufläche Sportpark Karlsruher Allee“ (Vorlage-Nr. V/2014/12936) beschlossen. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“.

Die zu ändernde Fläche liegt im Süden der Stadt Halle (Saale) im Stadtviertel Silberhöhe, ca. 5 km vom Stadtzentrum entfernt. Das Plangebiet wird im Osten durch die Karlsruher Allee, durch die Kleingartenanlagen „Zur Sonne“ im Norden und „Am Eierweg“ im Westen sowie durch Wohnbebauung im Süden begrenzt.

Die in den Geltungsbereich der Änderung einzubeziehenden Flächen, sind derzeit ungenutzte und unbebaute Flächen, auf denen im Zuge des Stadtbauwohnungsrückbau umgesetzt wurde.

Die angrenzenden Kleingärten sind im Flächennutzungsplan als Grünfläche mit Versorgungsfunktion und der Zweckbestimmung „Dauerkleingärten“ dargestellt. Südlich angrenzend zeigt der FNP noch eine Gemeinbedarfsfläche, die Standort einer Schule war.

Die Größe des Geltungsbereiches beträgt ca. 10 ha. Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Mit der Änderung des FNP wird folgendes allgemeines Planungsziel verfolgt: Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Sport als Voraussetzung für die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Schaffung eines Sportparks für ein Fußballnachwuchszentrum.

Halle (Saale), den 6.10. 2014



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 24.09.2014 die Durchführung des Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 29 „Sonderbaufläche Sportpark Karlsruher Allee“, Vorlage-Nr. V/2014/12936, im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ beschlossen. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 6.10. 2014



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Anzeigen

**AUSSCHNEIDEN UND AUFHEBEN**

**MORGENS gebracht - ABENDS gemacht!**

## Kratzer- und Dellenbeseitigung

bei uns ab **29€**

**Wir sind umgezogen!**

### lackierzentrumhalle

GmbH & Co. KG

**NEU Herrfurthstr. 4**

06217 Merseburg  
Tel. 03461 8219898  
Fax 03461 8219899

**Nutzen Sie auch unsere Kundenannahme in Halle**

**Autolackier Fachbetrieb**

Berliner Str. 220 Tel. 0345/6867551  
06116 Halle/S. bei Fa. Stroisch  
» » » » [www.lackierzentrumhalle.de](http://www.lackierzentrumhalle.de)

**THB**

## Bau- und Containerdienst Brachstedt

Telefon **03 46 04/2 01 40**  
Funk 01 77/2 27 38 32

Container 1,5 - 4 m³  
Container 5 - 10 m³

www.thb-container.de • E-Mail: thb-container@t-online.de  
Wurper Straße 10 • 06193 Petersberg/OT Brachstedt

**... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.**

## BESTATTUNGEN

**BestattungenWagenknecht**

Inh. Udo Wagenknecht

Geiststraße 27 · 06108 Halle/Saale

Tel. Tag und Nacht **2 90 07 81**

## KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

**Ihr Partner für:**

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

**57 57 57**  
(0345)

[www.pruefzentrum-halle.de](http://www.pruefzentrum-halle.de)

**06114 Halle Hermesstr. 3**

Mo-Fr.:07-18 & Sa.:08-12

Container 1 - 40 m³

Entsorgung A - Z

Ankauf Schrott Kfz.

Baustoffe im Container

Beräumung, Abbruch, Asbest...

0345 2902754 & 034606 59053

[www.ABSCHIED-NEHMEN.DE](http://www.ABSCHIED-NEHMEN.DE)

Ein Service von Mitteldeutscher Zeitung, Naumburger Tageblatt, Super Sonntag und Wochenpiegel

**BEWAHREN SIE DIE SCHÖNEN MOMENTE VOR DEM VERGESSEN**

Unser Trauerportal bietet Ihnen einen gemeinsamen Ort des Erinnerns.

## Ihr Partner für Catering in Halle!

**mz mahlzeit gmbh**

Mal Zeit zum Genießen!

Kontakt: 0345/565 2444 · [www.mz-mahlzeit.de](http://www.mz-mahlzeit.de)

## Die Tafeln in Sachsen-Anhalt

**Warum gibt es Tafel?**  
Weil es keinen Sinn macht, große Mengen von Lebensmitteln täglich wegzuerfassen, während es Menschen gibt, die sich und ihre Kinder nicht ordentlich ernähren können.

**Was tun die Tafeln?**  
Die Tafeln geben Lebensmittel an bedürftige Menschen ab. Lebensmittel, die täglich beim Bäcker oder im Super-Markt übrigbleiben. Diese Lebensmittel werden von den Helfern der Tafel eingesammelt und direkt an bedürftige Menschen abgegeben. Obdachlose, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger können mit dieser Hilfe etwas besser leben.

**Noch Fragen?**  
Zeigen auch Sie soziales Engagement!  
Dann rufen Sie uns an! Kontakt für die Tafeln in Sachsen-Anhalt

Tel.: (03946) 9611-210  
Fax: (03946) 9611-219

## REISE UND ERHOLUNG

**Ostseebad Kühlungsborn-Ost**

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstraße 9a  
Telefon: 03 82 93 / 6 06-40; Fax: -44  
InhaberIn: Berbel Ettrich

12.10. - 19.10. Ü/HP 2 Personen **500,- €**  
19.10. - 26.10. Ü/HP 2 Personen **500,- €**  
09.11. - 16.11. Ü/HP 2 Personen **500,- €**  
inkl. Martinsganssen am 11.11.1  
22.12. - 27.12. Ü/HP 2 Personen **500,- €**

Herzlich willkommen!  
[www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de](http://www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de)

**URLAUB IM ♥ DER MOSELL! z.B.**  
3x HP 120 €/5x HP 199 €/7x HP 269 €  
Reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet

**Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24**  
Alois Brück, Zehnhausstr. 8, 56859 Bullay, Prop. anf.  
[www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

**Waldhotel Hubertus**

in Eisfeld bei Coburg

3 Ü/HP, 129,- € p.P., 5 Ü/HP, 198,- € p.P.  
+ Therme. Tel. 03686/61 8880  
[www.waldhotel-feldbachtal.de](http://www.waldhotel-feldbachtal.de)

## LEUWO

LEUWA - WOHNUNGSGESELLSCHAFT MBH

info@leuwo.de · [www.leuwo.de](http://www.leuwo.de)

**LEUWO vermietet in Halle:**

RWE	Straße	Etage	m²	Verbraucherausweis Energie-g. b.	Energieverbr. Kennwert	Baujahr
3-RWE	Klepzig Str. 8	DG	69,89	30.06.2018	140,19 kWh/(m²a)	1939
2-RWE	Max-Reger-Str. 17	EG links	65,93	30.06.2018	152,66 kWh/(m²a)	1935
4-RWE	Kockwitz Str. 5	2. OG links	77,50	30.06.2018	154,24 kWh/(m²a)	1940
3-RWE	Gollmaer Str. 4	1. OG links	62,50	30.06.2018	148,82 kWh/(m²a)	1952
4-RWE	Möckernstr. 34	2. OG links	62,80	30.06.2018	141,63 kWh/(m²a)	1939
3-RWE	Merseburger Str. 64	2. OG links	78,68	30.06.2018	108,36 kWh/(m²a)	1935

Interessenten melden sich bitte im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345/13 65 713 oder [www.leuwo.de](http://www.leuwo.de)